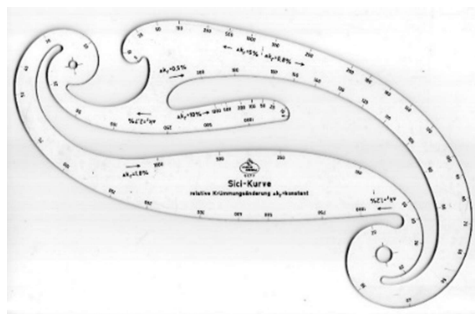
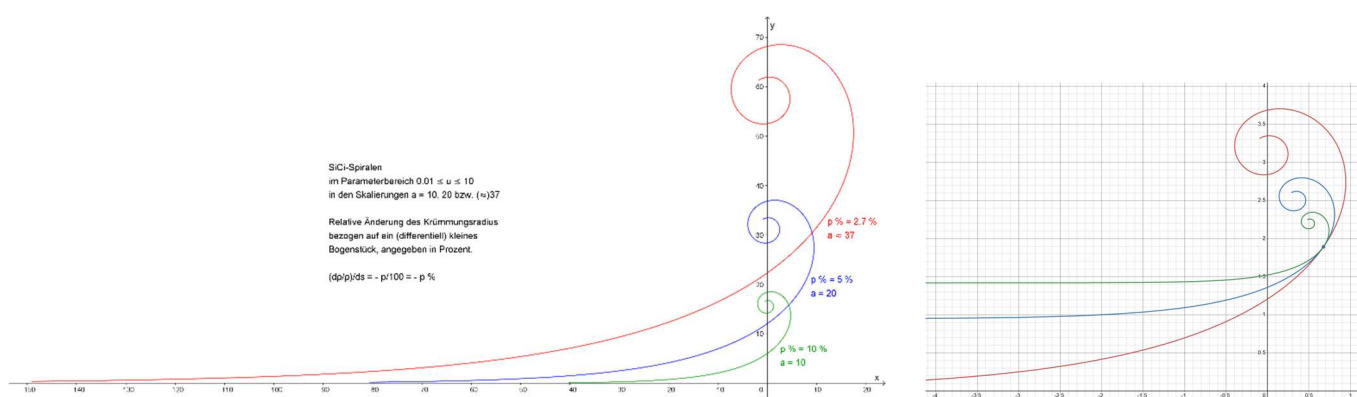


Das untersuchte SiCi-Kurvenlineal der Firma Faber-Castell (Originalmaße: 299 x 132 x 2 mm, Markteinführung 1961) besteht aus sieben verschiedenen skalierten Abschnitten von SiCi-Spiralen.



Im mittigen Aufdruck ist zu lesen: „relative Krümmungsänderung $\Delta\kappa_r = \text{konstant}$ “.

Angesichts des im Index von $\Delta\kappa$ verwendeten Buchstabens „r“ und der durch Teilstriche markierten Krümmungsradien (Maßzahlen in mm) ist m. M. eher von relativen „Krümmungsradiusänderungen“ zu sprechen, wiewohl die Krümmung bloß der Kehrwert des Krümmungsradius ist. In Einklang mit den im Schriftstück „KURVENLINEALE – Historisches, Geometrisches, Mathematisches“ (und auch an vielen anderen Stellen der Fachliteratur) verwendeten Symbolen/Buchstaben könnte man κ (Krümmung) durch κ (kappa) und r (Krümmungsradius) durch ρ (rho) ersetzen somit statt $\Delta\kappa_r$ für die relative „Krümmung(radius)änderungen“ $\Delta\kappa_\rho$ schreiben.



SiCi-Spiralen im Parameterbereich $0.01 \leq u \leq 10$ in den Skalierungen $a = 10, 20$ bzw. $(\approx)37$. Skalierungszentrum / Zentrum der Skalierung ist der Koordinatenursprung $(0|0)$.

Zusammenhang zwischen der relative Krümmung(radius)änderung (in $p\%$) und dem Skalierungsfaktor a einer SiCi-Spirale:

$$p\% = 5/100 \rightarrow a = 1/(p/100) = 100/p = 100/5 = 20$$

$$p\% = 10/100 \rightarrow a = 1/(p/100) = 100/p = 100/10 = 10$$

$$p\% = 2.7/100 \rightarrow a = 1/(p/100) = 100/p = 100/2.7 = 37.037037... \approx 37$$

$$\text{vergl. } e = 2,71828... \quad a = 100/e = 36.7879... \approx 37$$

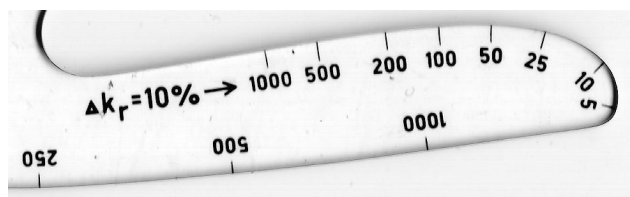
Genau genommen versteht man unter einer relativen Krümmungsradiusänderung (in Differenzenform) den Quotienten $\frac{\Delta\rho}{\rho}$ bzw. (in differentieller Form) den Quotienten $\frac{d\rho}{\rho}$ – angegeben (z. B.) in Prozenten

$p\% = \frac{p}{100}$. Fehlt noch eine Größe, worauf sich die relative Krümmungsradiusänderung bezieht.

Im Falle eines Abschnitts des SiCi-Kurvenlineals bezieht sie sich auf die Länge des (differentiell) kleinen Bogenstücks (ds bzw.) Δs zwischen jenen Punkten auf dem Bogen, für die die relative

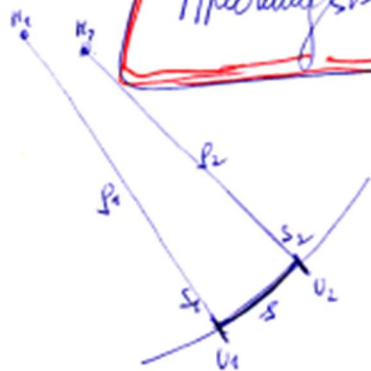
Krümmungsradiusänderung $\frac{\Delta\rho}{\rho} = \frac{(\rho_2 - \rho_1)}{\rho_1}$ berechnet wird – in der Praxis ein Stück mit der Länge ein mm.

Ausschnittvergrößerung des Abschnitts mit konstanter relativer Änderung des Krümmungsradius $\Delta\kappa_r = 10\%$ (bezogen auf ein (differentiell) kleines Bogenstück – in der Praxis je mm) in Richtung des eingezeichneten Pfeils. Die Krümmungsradien in mm sind durch Teilstriche markiert.



Wenn die relative Änderung des Krümmungsradius, bezogen auf ein (differentiell) kleines Bogenstück $(\frac{d\rho}{\rho})/ds = -\frac{p}{100}$ beträgt (das Minuszeichen berücksichtigt die sukzessive Abnahme des Krümmungsradius), so erhält man nach Integration dieser Differentialgleichung den funktionalen Zusammenhang zwischen dem Krümmungsradius ρ und der Bogenlänge s bzw. den zwischen der Bogenlänge s und dem für die SiCi-Parameterkurve verwendeten (Integrations-)Parameter u (siehe dort!)

Krümmungsverlauf in der Sili-Spirale



$$\frac{dp}{p} / ds = -\frac{p}{100} = -p\%$$

$$\int_{p_1}^{p_2} \frac{dp}{p} = -\frac{p}{100} \int_{s_1}^{s_2} ds$$

$$\ln \frac{p_2}{p_1} = -\frac{p}{100} \cdot s \Big|_{s_1}^{s_2}$$

$$\ln \frac{p_2}{p_1} = -\frac{p}{100} \cdot (s_2 - s_1) \rightarrow s_2 - s_1 = -\frac{100}{p} \ln \left(\frac{p_2}{p_1} \right)$$

$$\ln \left(\frac{p}{p_1} \right) = -\frac{p}{100} (s_2 - s_1)$$

$$\frac{p}{p_1} = e^{-\frac{p}{100} (s_2 - s_1)}$$

$$p = p_1 \cdot e^{-\frac{p}{100} (s_2 - s_1)}$$

wegen: $x = \frac{u}{a} = \frac{1}{p} \quad p_1 = \frac{a}{u_1}$

aber die Bogenlänge (s.dont) nicht messen

bei $u_1 = 1 \quad s_1 = 0!$

$$p_1 = \frac{a}{u_1} = \frac{a}{1} = a$$

$$x_1 = \frac{1}{a}$$

$$\Rightarrow p = a \cdot e^{-\frac{p}{100} \cdot s}$$

bzw. (Ankerung nicht/unter) reduziert

$$f(s) = a \cdot e^{-\frac{p}{100} \cdot s}$$

$$f(s) = a \cdot e^{-\frac{1}{a} \cdot s}$$

verg: $\frac{df}{ds} = -\frac{1}{a} \cdot a \cdot e^{-\frac{1}{a} \cdot s}$

$$\frac{df}{ds} = -\frac{1}{a} \cdot f(s)$$

$$\frac{df}{f} / ds = -\frac{1}{a} = -\frac{1}{\frac{100}{p}} = -\frac{p}{100}$$

Verg: Feder (radial) Ankerung

$$\Delta k_f = \frac{1000}{L} \ln \frac{R_2}{R_1}$$

$$\frac{\Delta k_f}{100} = \frac{1}{L} \ln \frac{R_2}{R_1}$$

$$\frac{p}{100} = \frac{1}{s_2 - s_1} \ln \frac{p_2}{p_1} = +\frac{1}{s} \ln \frac{p}{p_1}$$

Drückungsradius nimmt exponentiell ab.
Drückung nimmt exponentiell zu.

Vergleichen wir mit der Lösungs-gleichung:

$$x = e^{-\frac{1}{a} \cdot s} \Rightarrow s = \frac{1}{x} = a / e^{-s/a} = a e^{-s/a}$$

$$\Rightarrow \frac{1}{a} = \frac{p}{100}$$

$$a = \frac{100}{p} \quad (\text{Skalierungsfaktor der Sili-Spirale})$$

Sili-Spirale: Lissajous-Feldung, Skalierung

Bogenlänge $[s = a \cdot \ln(v)] \rightarrow \frac{s}{a} = \ln(v) \Rightarrow e^{s/a} = v$
 ausgehend vom "Start-Punkt" $v=1$!

Krümmung $[k = \frac{v}{a}] \rightarrow \boxed{k = \frac{e^{s/a}}{a}}$ Lissajous-Feldung

1) NB: od Bogenlänge

$$s_{v_1, v_2} = a \cdot \ln(v_1/v_2)$$

Bogenlänge zwischen zwei Punkten auf der Kurve (Spirale), zu denen die Parameterwerte v_1 und v_2 gehören.



für $v_1=1$ und $v_2=v \Rightarrow s = a \cdot \ln(v)$ bzw. $e^{s/a} = v$
 Indizesung nicht mehr notwendig!

2) NB: $x = \frac{1}{f} = \frac{e^{s/a}}{a} \Rightarrow f = \frac{1}{x} = \frac{a}{e^{s/a}} = a \cdot e^{-s/a}$ für $a=1$ $[f = e^{-s}]$
 exponentielle Abnahme d. Krümmungsrates!
 bzw. $v = e^s$ exponentielle Zunahme der Krümmung!

3) NB: $f(s) = a \cdot e^{-s/a}$

$$\frac{df(s)}{ds} = -\frac{1}{a} \cdot a \cdot e^{-s/a} = -\frac{1}{a} \cdot f(s)$$

$$\left[\frac{df(s)}{f(s)} / ds = -\frac{1}{a} = -const. \right]$$

Die relative Änderung der Krümmungsrates $\left(\frac{df}{f}\right)$, bezogen auf ein (differenziell) kleines Bogenstück (ds) - in der Praxis z.B. 1mm - ist konstant. Das Minus-Zeichen vor der Konstanten (const.) besagt, dass die Abnahme des Funktionswertes.

NB 3.1) $f(x) = a \cdot b^x$
 $\frac{df(x)}{dx} = b \cdot \ln a \cdot a^{bx} = b \cdot \ln a \cdot f(x)$
 $\frac{df(x)}{f(x)} / dx = b \cdot \ln a = constant$. (Charakteristik einer Exponentialfunktion!)